



Nachricht

Frankfurt, 01. Februar 2018

Perspektiven für 700 Township-Kinder in Südafrika

- **help alliance eröffnet iThemba Grundschule im Township Capricorn bei Kapstadt**
- **Erstklassiger Unterricht für benachteiligte Mädchen und Jungen**
- **Hilfsorganisation der Lufthansa Group arbeitet eng mit südafrikanischer Regierung und Bildungsministerium zusammen**

Nach mehr als fünf Jahren intensiver Überzeugungsarbeit und Planung ist heute die nagelneue Grundschule des help alliance-Projekts iThemba im Township Capricorn bei Kapstadt eröffnet worden. Ab sofort können dort 105 Kinder in drei Klassen unterrichtet werden. Nach Abschluss aller Baustufen erhalten 700 benachteiligte Mädchen und Jungen qualitativ hochwertigen Unterricht und damit auch die Chance auf eine bessere Zukunft. Denn in dem sozial und wirtschaftlich benachteiligten Vorort der südafrikanischen Touristenmetropole leben immer noch mehr als 2.500 Kinder ohne Schulplatz.

help alliance trägt dabei die Baukosten in Höhe von mehr als einer Million Euro. Es ist das bisher größte Projekt der Hilfsorganisation der Lufthansa Group. Susanne French, help alliance-Projektleiterin für iThemba und Lufthansa-Purserin, arbeitete in den vergangenen Jahren unermüdlich daran, dieses Projekt auf den Weg zu bringen. Mit Erfolg: Die Grundschule hat die Zusage des südafrikanischen Bildungsministeriums und wird vom Staat anerkannt und finanziert. Das Bauland stellt die Provinzregierung zur Verfügung, und die Kosten für den operativen Betrieb übernimmt das Western Cape Education Departement.

help alliance-Schirmherrin Vivian Spohr eröffnete in Anwesenheit von Glen Van Harte, Direktor Bezirk Metro South des Western Cape Education Department Südafrika, und ihres Mannes Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Group, die Grundschule: „Wir freuen uns sehr, nun so vielen Kindern hier im Township erstklassige Bildung bieten zu können. Nicht nur für die vielen Menschen, die sich unermüdlich für das Projekt eingesetzt haben, ist ein Traum wahr geworden. Auch die Mädchen und Jungen haben nun die Möglichkeit, ihre Träume zu verwirklichen“, sagte Spohr.

Bereits seit mehr als zehn Jahren engagiert sich help alliance für die Kinder im Township und unterstützt seitdem die iThemba Pre School. Hier werden derzeit 85 Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren betreut. Neben qualifiziertem Englisch-Unterricht werden dort vor allem soziale Kompetenzen vermittelt, die im Strudel von Armut und Gewalt häufig

auf der Strecke bleiben. Die enge Zusammenarbeit mit den Familien und der Community schafft Vertrauen und Akzeptanz.

2 / 2

Mit dem Bau der iThemba-Grundschule geht help alliance nun den nächsten Schritt und weitet ihr Engagement mit dem klaren Fokus auf das Ziel "Hochwertige Bildung" für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen deutlich aus.

Doch es soll noch weiter gehen: „Wir haben gerade erst Phase eins abgeschlossen“, erläutert help alliance-Projektleiterin Susanne French. „Unser Ziel ist es, ein Community College für die ganze Familie aufzubauen, denn wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz.“ Beispielsweise soll auch Abendunterricht und Sport für Jugendliche angeboten werden. Gerade diese Altersgruppe sei besonders gefährdet. „Wir wollen und müssen den Jugendlichen eine Alternative zu Bandenkriminalität, Drogen und Alkohol aufzeigen. Dafür brauchen wir natürlich viele weitere Spenden.“

Über help alliance

help alliance ist die Hilfsorganisation der Lufthansa Group. Sie ist die zentrale Säule des gesellschaftlichen Engagements des Konzerns, der als international agierendes Unternehmen und Teil der deutschen und internationalen Gemeinschaft über seine eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus Verantwortung für aktuelle soziale Herausforderungen übernimmt.

1999 von 13 Lufthansa-Seatens gegründet, bündelt die gemeinnützige GmbH aktuell rund 35 Projekte weltweit unter ihrem Dach, die vor allem jungen Menschen Zugang zu Bildung verschaffen und sie befähigen sollen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Rund 10.000 Menschen profitieren direkt von der Förderung der help alliance. Die Projekte finanzieren sich ausschließlich aus Spenden.

Neben dem Schwerpunkt Bildung fördert sie unternehmerische Ansätze (Entrepreneurship). In den vergangenen Jahren wurden rund 140 Projekte unterstützt. Sämtliche Projektinhalte orientieren sich an den strengen Standards der UN-Kinderrechtskonventionen und den nachhaltigen Zielen der UN für 2030.

Besuchen Sie uns: www.helpalliance.org

Deutsche Lufthansa AG
Media Relations
Tel.: +49 69 696 - 2999
<http://newsroom.lufthansagroup.com/>
Follow us on Twitter: [@lufthansaNews](https://twitter.com/lufthansaNews)